

Sehr geehrte Damen und Herren,

Cannabis als Medizin zu verwenden, gilt in Deutschland noch als gesellschaftliches Experiment. Die Hanfpflanze wurde bereits vor über 2.000 Jahren in China und Indien als Medikament vor allem gegen Schmerzen verwendet. Bei dem Einsatz der Pflanze, die in fast allen Regionen dieser Welt beheimatet ist, wurden in verschiedenen Kulturen diverse Erfahrungen gesammelt und es gab immer wieder auch Vorschriften zur Verwendung.

Die westliche Medizin war und ist, seit das Verbot von Cannabis als Rausch- und Suchtmittel in den 1930er Jahren weltweit vorangetrieben wurde, dieser Substanz gegenüber skeptisch eingestellt. Erst Mitte der 1990er Jahre wurde von Kalifornien ausgehend Cannabis für die Behandlung von Nebenwirkungen von AIDS-Medikamenten verwendet.

Bisher gibt es zur medizinischen Wirksamkeit von Cannabis verblüffend wenige kontrollierte Studien. Beschrieben sind jedoch viele eindrucksvolle Einzelfälle.

Seit März 2017 ist Cannabis in Deutschland als Medikament zugelassen. Dieses Großexperiment wird von einigen mit Freude, von anderen mit Sorge betrachtet, da die Risiken des Missbrauchs der Verordnungen aus suchtmedizinischer Sicht offensichtlich sind. Die Parallele zur Janusköpfigkeit der Opiode ist dabei durchwegs zu beachten.

Im Rahmen unseres 17. Suchtforums in Bayern laden wir Sie herzlich ein, sich über den Weg des Cannabis als Rauschmittel und als Therapeutikum zu informieren sowie den aktuellen Stand der Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis rund um Cannabis als Medizin zu erfahren. Neben pharmazeutisch-praktischen Aspekten wird Ihnen Grundlagenwissen zur Verordnung und zum Einsatz von Cannabis als Arzneimittel unter Berücksichtigung aktueller Erfahrungen aus der Behandlungspraxis sowie der Begutachtungspraxis seitens des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung in Bayern vermittelt.

Wie sich cannabisbezogene Störungen verhindern, erkennen und therapieren lassen, wird in einem eigenen Beitrag ebenfalls Thema sein.

Abschließend werden ein Patient und ein behandelnder Arzt ihre persönlichen Erfahrungen im Kontext der Therapie mit medizinischem Cannabis mit Ihnen teilen.

Die Veranstaltungsreihe wird aufgrund der traditionell hohen Resonanz, die das Münchener Suchtforum zu Jahresbeginn generierte, als Wiederholungsveranstaltung auch in Nürnberg angeboten.

Bayerische Landesärztekammer  
[www.blaek.de](http://www.blaek.de)

Präsident Dr. Gerald Qitterer

Bayerische Landesapothekerkammer  
[www.blak.de](http://www.blak.de)

Präsident Thomas Benkert

Bayerische Akademie für  
Sucht- und Gesundheitsfragen  
[www.bas-muenchen.de](http://www.bas-muenchen.de)

GF Dipl.-Psych. Melanie Arnold

Bayerische Landeskammer der Psychologischen  
Psychotherapeuten und der Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeuten  
[www.ptk-bayern.de](http://www.ptk-bayern.de)

Präsident Dr. Nikolaus Melcop

## Programm

**13:00 Uhr**

**Begrüßung**

**Ulrich Koczan**, Vizepräsident der BLAK, München

**13:15 Uhr**

**Einführung und Moderation**

**Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Tretter**, BAS e. V., München

**13:30 Uhr**

**Medizingeschichtlicher Überblick: Der Weg des Cannabis zur therapeutischen Anwendung – von der Medizin zur Droge zur Medizin**

**Prof. Dr. med. Dr. phil. Ambros Uchtenhagen**, Zürich

**14:15 Uhr**

**Cannabis als Arzneimittel unter Berücksichtigung praktischer Erfahrungen**

**Prof. Dr. med. Oliver Pogarell**, München

**14:45 Uhr**

**Cannabis: pharmazeutisch-praktische Aspekte**

**Dominik Bauer**, München

**15:15 Uhr**

**Cannabinoide nach § 31 Absatz 6 SGB V aus Sicht des MDK Bayern**

**Dr. med. Thorsten Opitz**, München

**15:30 Uhr** Kaffeepause

**16:00 Uhr**

**Prävention und Therapie von Cannabisstörungen**

**Andreas Gantner**, Berlin

**16:30 Uhr**

**Erfahrungsberichte eines Patienten und seines behandelnden Arztes**

**17:00 Uhr**

**Schlusswort**

**Dr. med. Heidemarie Lux**, Suchtbeauftragte des Vorstandes der BLÄK, München

## Referenten

**Bauer Dominik**, Apotheker,  
Sprecher der Sektion Pharmazie der Deutschen  
Gesellschaft für Palliativmedizin,  
Maenherstraße 31, 81375 München,  
Marien-Apotheke, Kolpingstraße 2, 95615 Marktredwitz

**Gantner Andreas**, Psychologischer Psychotherapeut,  
Geschäftsführer, Therapieladen e.V.,  
Potsdamer Straße 131, 10783 Berlin

**Opitz Thorsten**, Dr. med., MPH,  
MDK Bayern, Haidenauplatz 1, 81667 München

**Pogarell Oliver**, Prof. Dr. med.,  
1. Vorsitzender Bayerische Akademie für Suchtfragen in  
Forschung und Praxis BAS e.V., München,  
Geschäftsführender Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie der LMU München,  
Nußbaumstraße 7, 80336 München

**Tretter Felix**, Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. rer. pol.,  
Bayerische Akademie für Suchtfragen in Forschung und  
Praxis BAS e. V., Landwehrstraße 60-62, 80336 München

**Uchtenhagen Ambros**, Prof. Dr. med. Dr. phil.,  
emeritierter Professor für Sozialpsychiatrie an der  
Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich,  
Präsident der Stiftung für Sucht- und  
Gesundheitsforschung,  
Konradstr. 32, CH-8005 Zürich

## Informationen

**Datum:** Mittwoch, 7. November 2018,

**Uhrzeit:** 13:00 Uhr bis ca. 17:15 Uhr

### Zielgruppe:

Ärzte und deren Assistenzpersonal, Apotheker, Kinder-  
und Jugendlichenpsychotherapeuten, Psychologische  
Psychotherapeuten, Pharmaziepraktikanten, pharma-  
zeutisches Personal, Mitarbeiter von Suchthilfeein-  
richtungen, Suchtberatungsstellen sowie weitere mit  
dem Thema Cannabis (als Medizin) und Abhängigkeits-  
erkrankungen befasste Berufsgruppen

### Fortbildungspunkte:

Die Veranstaltung wird von den Heilberufekammern mit  
**5 Punkten** auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

### Veranstaltungsort:

Meistersingerhalle Nürnberg, Kleiner Saal  
Münchener Straße 19, 90478 Nürnberg

### Anfahrt:

#### Öffentlicher Nahverkehr:

*Vom Hauptbahnhof:* Straßenbahnlinie 9 Richtung  
„Doku-Zentrum“ bis Haltestelle „Meistersingerhalle“.

#### PKW:

*Aus dem Nordwesten:* Von Frankfurt/Würzburg  
kommend auf der A 3 über das AB-Kreuz Nürnberg zur  
A 9 und bis zur Ausfahrt Nürnberg-Fischbach, dann der  
Beschilderung folgen.

*Aus dem Norden:* Von Berlin auf der A 9 bis zur  
Ausfahrt Nürnberg-Fischbach, dann der Beschilderung  
folgen.

*Aus dem Südwesten:* Von Stuttgart/Heilbronn auf der  
A 6 über das AB-Kreuz Nürnberg-Süd zur A 73 Ausfahrt  
Nürnberg-Zollhaus, dann weiter geradeaus.

*Aus dem Süden:* Von München auf der A 9 über das  
AB-Dreieck Nürnberg-Feucht zur A73 bis zur Ausfahrt  
Nürnberg-Zollhaus, dann weiter geradeaus.

**Hinweis zu Parkmöglichkeiten:** 850 Parkplätze direkt an  
der Meistersingerhalle, davon 200 vor dem Kleinen Saal.

### Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Anmeldung:

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung bei der  
Bayerischen Landesärztekammer **online** über  
[www.blaek.de/online/fortbildungskalender](http://www.blaek.de/online/fortbildungskalender) oder über das  
bei der BLÄK (Telefon 089 4147-307) verfügbare  
**Anmeldeformular** ausschließlich schriftlich erfolgt.

Eine Teilnahme ist nur nach von der BLÄK schriftlich  
bestätigter Kursplatzzusage möglich. Bitte bringen Sie  
dieses Schreiben zur Teilnehmer-Registrierung am  
Veranstaltungstag mit.

Sofern die feuerpolizeilich zulässige, maximale  
Teilnehmerzahl erreicht ist, darf aus sicherheits-  
technischen und haftungsrechtlichen Gründen kein  
Zutritt mehr gewährt werden.

## Einladung zum 17. Suchtforum in Bayern eine Kooperation von



**Bayerische Akademie für  
Sucht- und Gesundheitsfragen  
BAS**



Bayerische Landesapothekerkammer



**BAYERISCHE  
LANDESÄRZTEKAMMER**



**Grundfragen  
der medizinischen Verwendung  
von Cannabis**

**Mittwoch, 7. November 2018, Nürnberg**